

Rennbericht: Houston, TX, 30. März 2019



Houston war Gastgeber des dritten und letzten Triple Crown Events der Saison.

Ferrandis fuhr sich den Gesamtsieg ein. Der Franzose holte sich den Sieg mit Platz 2, 1 und 2 und liegt nun fünf Punkte hinter dem Erstplatzierten.

Nichols kam nach seinem Sturz beim Main Event in der vergangenen Woche wieder stark zurück.

Er landete in den drei Main Events auf Platz fünf, vier und eins, was ihm insgesamt den dritten Platz in der Gesamtwertung einbrachte.

Qualifying:

250 Practice 1 Group A:

Dylan Ferrandis: 2nd, 48.162

Colt Nichols: 5th, 49:057

250 Practice 2 Group A:

Dylan Ferrandis: 2nd, 47.517

Colt Nichols: 5th, 48.790

Insgesamt beste Qualifying-Zeiten:

Ferrandis war der zweitschnellste Qualifikant mit einer Bestzeit von 47,517.

Colt Nichols ' Bestzeit von 48,790

machte ihn zum fünftschnellste Qualifikant.



Main Event 1:

Nichols startete als Siebter, Ferrandis als Achter. Nichols wurde von Ferrandis eingeholt; dieser kämpfte sich dann bis auf den vierten Platz vor. Ferrandis bewies, dass er in der Lage war, einen weiteren Sieg einzuheimen, als er sein Tempo erhöhte. Nachdem ihm zwei weitere Überholvorgänge geglückt waren, belegte er den zweiten Platz. Nichols ging auf Platz fünf ins Ziel.

Main Event 2:

Ferrandis wurde beim Start Dritter, kam dann aber direkt auf den zweiten Platz.

Frisch von seinem ersten Main Event-Sieg, war Ferrandis gierig darauf, sich erneut zu behaupten.

Er schaffte es, sich die Führung zu ergattern und holte sich den Sieg.

Nichols blieb direkt nach dem Start mittig, machte sich aber gleich auf die Jagd nach Positionen und arbeitete sich bis auf den dritten Platz vor. Leider stürzte er über die Griffstangen, verlor aber nur eine Position und belegte schlussendlich den vierten Platz.

Main Event 3:

Die Monster Energy/Star Racing/Yamahas waren beim Startauftakt Erster und Zweiter, wobei Colt Nichols den Holeshoot holte und Ferrandis hinter sich ließ.

Die Teamkollegen lieferten sich in der ersten Runde ein Kopf an Kopf-Rennen, aber Nichols konnte sich durchsetzen. Die beiden verteidigten Ihre Plätze und wurden Erster und Zweiter.

Dylan Ferrandis geht in die vorletzte Runde der Western Regional mit nur fünf Punkten hinter dem Erstplatzierten.

Nichols rückt in der Meisterschaft auf Platz drei vor.



2019 RIDER POINT STANDINGS

POS.	#	NAME	HOMETOWN/BIKE	Total Points	01 - Anaheim 1	02 - Glendale	03 - Anaheim 2	04 - Oakland	05 - San Diego	06 - Atlanta	07 - Seattle	08 - Houston
1	92	Adam Cianciarulo	New Smyrna Beach, FL	182	18	26	18	26	26	26	23	19
2	34	Dylan Ferrandis	Murrieta, CA	177	23	17	23	23	16	23	26	26
3	39	Colt Nichols	Muskogee, OK	142	26	23	21	21	13	16	1	21
4	31	Rj Hampshire	Wesley Chapel, FL	126	19	19	19	10	8	11	17	23
5	12	Shane Mcelrath	Canton, NC	123	21	21	26	19	19	17		
6	64	James Decotis	Peabody, MA	112	16	18	10	8	21		21	18
7	111	Chris Blose	Phoenix, AZ	111	14	16	14	14	12	10	18	13
8	44	Cameron Mcadoo	Chesterfield, SC	111	12	12	17	17	14	7	15	17
9	36	Michael Mosiman	Menifee, CA	110	11	13	15	16	11	14	19	11
10	61	Garrett Marchbanks	Coalville, UT	99	17	14	2	15	23	3	11	14

Die Serie zieht für Runde 14 zurück in die Eastern Region.

Zum allerersten Mal ist Nashville Gastgeber eines Supercross-Events.

Wir freuen uns darauf, Justin Cooper und Mitchell Oldenburg am 6. April 2019 an diesem neuen Veranstaltungsort zu sehen.